

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, den 13. 8. 2018

Antrag: München unterstützt Rettung von Flüchtlingen aus Seenot

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Der Stadtrat der Landeshauptstadt schließt sich der Initiative der NRW-Städte an und erklärt sich bereit, in Seenot geratene Flüchtlinge aufzunehmen. Ziel ist es, das tausendfache Sterben im Mittelmeer zu beenden.
- 2) Oberbürgermeister Dieter Reiter wird gebeten, eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung abzugeben.

Begründung:

Das Internationale Seerecht verpflichtet alle Schiffe zur Rettung aller Menschen, die in Seenot geraten sind. Dies gilt auch für Migranten und Flüchtlinge. Die Gefahr wächst, dass diese Pflicht zur Lebensrettung immer weiter ausgehebelt wird, weil die Schiffe keinen Anlegehafen mehr finden, in denen die Menschen dann von Bord gehen können.

Am 19. September 2016 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution verabschiedet, der sich alle Staaten angeschlossen haben außer den USA und Ungarn. In dieser „New Yorker Erklärung für Flüchtlinge und Migranten“ heißt es unter anderem: „Wir sind entschlossen, Menschenleben zu retten. Die Herausforderung, der wir uns gegenübersehen, ist vor allem moralischer und humanitärer Natur.“ Und weiter: „Wir bekünden unserer tiefe Besorgnis angesichts der großen Zahl von Menschen, die auf ihrem Weg ums Leben gekommen sind. Wir würdigen die Anstrengungen, die bereits unternommen wurden, um Menschen aus Seenot zu retten.“

Dieser Resolution hat sich auch die Bundesrepublik Deutschland angeschlossen. Die Bereitschaft Münchens, in Seenot geratene Flüchtlinge aufzunehmen, ist ein Beitrag, dieser völkerrechtlichen Verpflichtung nachzukommen.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)